Freiwillige Feuerwehr Niederbergstraße

Auch Niederbergstraße hatte eine schlagkräftige Feuerwehr.
Diese wurde leider 1959 aufgehoben und ist in die Feuerwehr Westönnen übergegangen.

Hier einige Nachweise bzw. Belege:

Gesprächsprotokolle

1. Treffen mit Bürgern von Niederbergstraße in der „Alten Schule“ am 20.05.2013

- Auflösung der Feuerwehr 1959
- Franz Rath Brandmeister
- Spritzenwagen stand bei Rath (heute Müller), war eine alte Handpumpe
- Spritzenwagen wurde mit Pferden und später mit einem Trecker gezogen
- Mitglieder: Fritz Osthoff, Bernhard Fritze, Meermann und weitere
- Bei Luhmann auf dem Dach eine Sirene
- letzter Brand: Pieper in Ehningsen

2. Protokoll über das Interview mit Karl Kersting und Josef Deitelhoff

Datum: 02.08.2013
Zeit: 15:00 – 17:50 Uhr
Interviewer: Petra Drees-Hagen und Heribert Dröllner
Deitelhoff (D)
Kersting (K)

- D/K: Gründung der FW nach dem ersten Weltkrieg oder schon davor
- K: Josef Drees war einer der letzten Feuerwehrmänner
- D: Feuerwehrwagen (Spritzenwagen) stand u. a. bei Rath bzw. Kooke
- K: Feuerwehr war zuerst bei Hagen, Großvater Hagen war Feuerwehrhauptmann, am Übungsabend marschierte die Feuerwehr durch das Dorf
- D/K: ein Jahr Feuerfest, ein Jahr Sängerfest, nach dem Krieg (2. Weltkrieg) kein Feuerfest mehr
- K: Unterstand zwischen Pferdestall (bei Hagen?) Gründung nach dem ersten Weltkrieg
- K: Rath war Feuerwehrhauptmann nach dem zweiten Weltkrieg, Spritze ist zu Rath bzw. Koke und Wittenkämper gekommen
- K: alle (?) waren in der Feuerwehr, auch ich (Kersting) war einige

Jahre in der Feuerwehr
- D: 1959 ist die Feuerwehr aufgelöst worden
- D/K: bis zum 2. Weltkrieg war die Farbe der Uniform grau, nach dem Krieg war sie blau
- K: ab 01.Mai 1943, wer nicht in der Hitlerjugend war, der musste in die Pflicht - HJ oder man ging in die Feuerwehr
- K: nach dem 2. Weltkrieg hat Karl Kersting die Feuerwehr verlassen, seine Uniform ist während des Krieges von zu Hause abgeholt worden
- K: 1959 ist die FW Niederbergstraße in die FW Westönnen übergegangen, hierfür bekam die FW Westönnen 50 l Bier (Fass) von der Gemeinde Niederbergstraße
- D: letztes Feuer war bei Pieper in Ehningsen, 1959 oder eher
- K: 32 oder 33 hat es bei Rath gebrannt, Brandmeister aus Ehningsen ist zusammen mit der Polizei gekommen
- K: Zeitpunkt und Häufigkeit der Übungsabende sind nicht bekannt

3. Ergänzung durch Josef Drees am 27.09.2013

- Übungen waren bei Osthoffs am Mühlenach, i. d. R. im Sommer, rund zweimal im Jahr
- Fritz Osthoff leitete die Übungsabende

- Rund 15 Feuerwehrmänner, darunter
  Franz Rath, Fritz Osthoff, Heinz Osthoff, Wilhelm Bonnekoh, Haarmann, Rudi Nolte, Alfred Lutter, Theo Meermann, Bernhard Fritze, Josef Drees, ...
  (Plettenberg, Kook, Hagen???)

Bestandsaufnahme von 1932

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Niederbergstrasse Amt- od. Löschverband: Werl

Standort des Gerätes: " " Kreis: Soest

Tragkraftspritzen sowie ältere Lafetten — oder pferdebespannte Vierrad-Spritzen

I. Allgemeines

1.) Fabrikat: .....

Fabrik- bezw. Geräte-Nr.: .....

2.) Beförderung: auf Kraftfahrzeug — durch Einachsanhänger mit — Luft- — Vollgummi- — Eisen-Bereifung

3.) Bei Lafetten- oder Vierrad-Spritzen: Luft- — Vollgummi- — Eisen-Bereifung

II. Motor

4.) Fabrikat: ..... Type: .....

Motor Nr. .....

5.) Bauart: Viertakt — Zweitakt — ein — zwei — Zylinder

6.) Zündung: Hufeisen, Schwungradmagnet

7.) Kühlung: Wasser — Luft

III. Pumpe

8.) Fabrikat: .....

Pumpen Nr. .....

9.) Leistung: ..... l/min.

bei einem Druck von ..... m (at)

10.) Entlüftungspumpe: Kapselschieber — Wasserring — Gasstrahl — Kolben

11.) Schaumerzeugung: Vormischer — besondere Schaumpumpe

Bemerkungen: .....

.....

Kraftfahrzeuge (Zugwagen)

I. Allgemeines

12.) Art des Kraftfahrzeuges: Zugwagen — (Mannschafts- oder Gerätewagen) — Personenwagen — Lastwagen — Omnibus

13.) Zustand: gut — schlecht — neu beschafft — alt beschafft

14.) Fabrikat: ..... Type: .....

15.) Baujahr: .....

Beschaffungsjahr: .....

II. Fahrgestell

16.) Fahrgestell Nr.: .....

Motor Nr. .....

Tragfähigkeit ..... (kg (t

17.) Bereifung: Größe ..... — Luft- — Vollgummi — Elastik

III. Aufbau

18.) Aufbau: geschlossen — offen

19.) Anzahl der Sitzplätze: .....

Handdruckspritzen

20.) Saugspritzen .....

21.) Druckspritzen .....

22.) Saug- und Druckspritzen 1

LRA SO-B / 125 / 32

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Niederbergstraße Amt- od. Löschverband: Werl

Standort des Gerätes: " Kreis: Soest

Kraftfahrspritzen und Kraftfahrzeuge aller Art.

I. Allgemeines

1.) Art des Kraftfahrzeuges: GLG - SLG - KS — Schlauchkraftwagen — Lastwagen — Rüst- oder Pionierwagen — Omnibus

Sonstige Kraftfahrzeuge: .....

2.) Zustand: gut — schlecht — neu beschafft — alt beschafft (gebrauchte Fahrzeuge)

3.) Baujahr: ..... Beschaffungsjahr: .....

II. Motor

4.) Fabrikat: ..... Type: .....

Baujahr: ..... Motor Nr.: .....

5.) Benzin — Diesel — Zwei- — Viertakt-Motor; Zahl der Zylinder: .....

6.) Motorleistung (Stärke des Motors): ..... PS; ccm

7.) Zündung: Magnet — Batterie

III. Pumpe (nur bei Kraftfahrspritzen auszufüllen)

8.) Fabrikat: ..... Pumpen Nr.: .....

9.) Pumpe: vorn od. hinten — am Fahrgestell eingebaut

10.) Pumpenleistung: ..... l/min.

bei einem Druck von ..... m (at)

11.) Entlüftungspumpe: Kapselschieber — Wasserring — Gasstrahl — Kolben

12.) Schaumerzeugung — Vormischer — besondere Schaumpumpe

IV. Fahrgestell

13.) Fahrgestell Nr.: .....

Tragfähigkeit: (Fahrgestell) ..... (kg (t

14.) Bereifung: Größe ..... Luft — Vollgummi — Elastik

V. Aufbau

15.) Aufbau: geschlossen — offen

16.) Anzahl der Sitzplätze: .....

17.) Leitergeräte: .....

Schläuche:

18.) Anzahl der Saugschläuche: — A (110) — B (75) 4 Stck. Gesamtlänge 8 m

Storz-Kupplung — Verschraubung

19.) Druckschläuche C. roh 150 m,

C gummiert ..... m,

20.) Druckschläuche B roh ..... m,

B gummiert ..... m,

Welche besonderen Schaumgeräte sind vorhanden?

.....

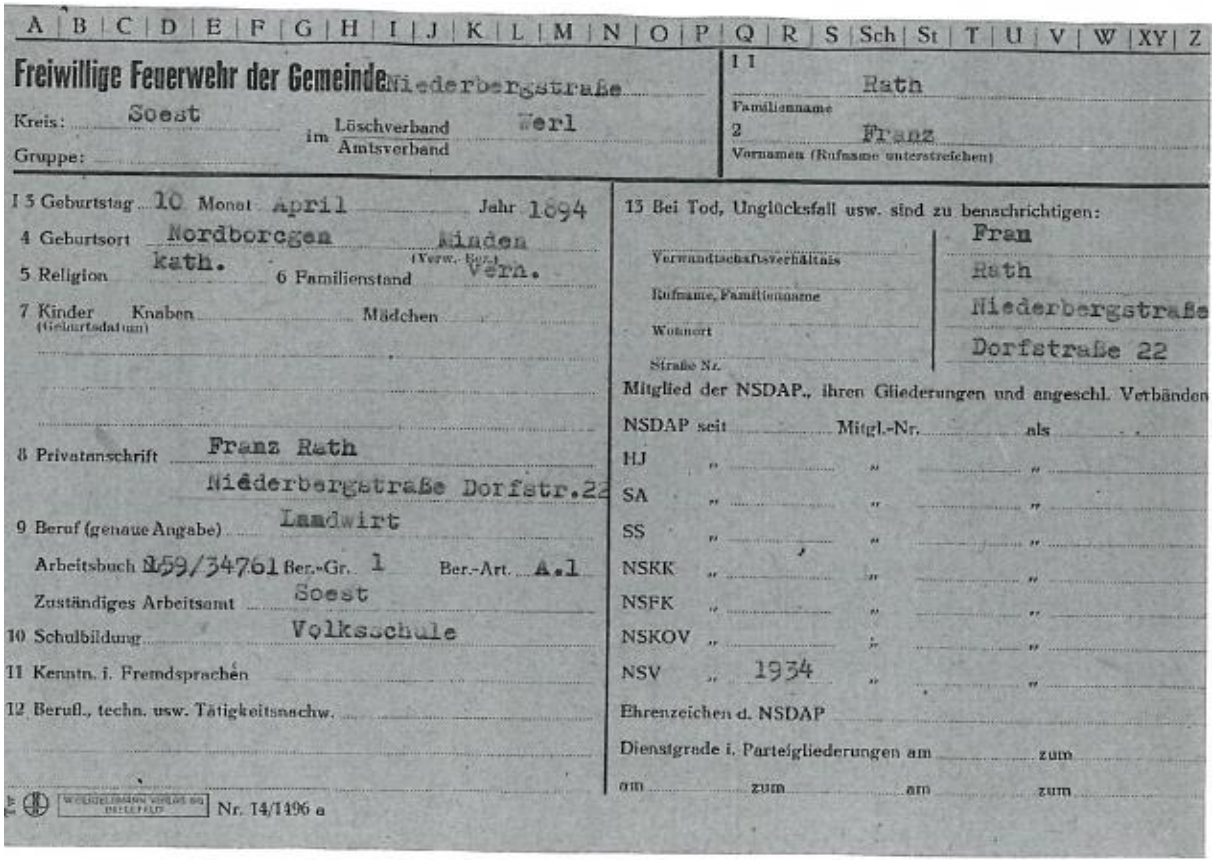
.....

.....

H 0040

Die zwei Feuerwehrmänner

Franz Rath



A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | Sch | St | T | U | V | W | XY | Z

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Niederbergstraße

Kreis: Soest im Löschverband / Amtsverband Werl

Gruppe:

11 Familienname: Rath

2 Vornamen (Rufname unterstreichen): Franz

I 3 Geburtstag 10 Monat April Jahr 1894

4 Geburtsort Nordborcgen Kreis Minden (Verw.-Bez.)

5 Religion kath. 6 Familienstand verh.

7 Kinder (Geburtsdatum) Knaben ... Mädchen ...

8 Privatanschrift Franz Rath Niederbergstraße Dorfstr.22

9 Beruf (genaue Angabe) Landwirt

Arbeitsbuch 159/34761 Ber.-Gr. 1 Ber.-Art. A.1

Zuständiges Arbeitsamt Soest

10 Schulbildung Volksschule

11 Kenntn. i. Fremdsprachen

12 Berufl., techn. usw. Tätigkeitsnachw.

Nr. 14/1496 a

13 Bei Tod, Unglücksfall usw. sind zu benachrichtigen:

Verwandtschaftsverhältnis	Frau
Rufname, Familienname	Rath
Wohnort	Niederbergstraße
Straße Nr.	Dorfstraße 22

Mitglied der NSDAP., ihren Gliederungen und angeschl. Verbänden

NSDAP seit ... Mitgl.-Nr. ... als ...

HJ „ ... „ ... „ ...

SA „ ... „ ... „ ...

SS „ ... „ ... „ ...

NSKK „ ... „ ... „ ...

NSFK „ ... „ ... „ ...

NSKOV „ ... „ ... „ ...

NSV „ 1934 „ ... „ ...

Ehrenzeichen d. NSDAP

Dienstgrade i. Parteigliederungen am ... zum ...

am ... zum ... am ... zum ...

II 1 Reichsarbeitsdienst vom ... bis ...

Formation ... letzter Dienstgrad ...

2 Wehrdienst (einschl. Feldgendarmerie)

vom 15.4.1915 Dez.1918 Truppenteil Infanterie 132

vom 26.Aug. 1939 - April 1940

Letzter Dienstgrad Obergefreiter

Jetziges Wehrverhältnis ... Frontkämpfer ...

Verwundungen

III 1 Diensteintritt in 1931 am ...

2 Vereidigt 1934

3 Zum Hilfspolizeibeamten bestellt am 1938

4 Zum feuerwehrt. Aufsichtsbeamten ernannt am ...

durch ...

Beförderungen und Ernennungen

am 1938 zum Hauptwachtmeister

am ... zum ...

am ... zum ...

am ... zum ...

am ... zum ...

Lehrgänge — Sonderausbildung (Art, Zeitdauer, Ergebnis)

Dez. 1938 Unterführerlehrgang

März 1942 Stufe 2

LRA SO-R / 126 / 96

Dienstunfälle usw.

Orden usw.

Renten usw.

Überschrieben am ...

zur ...

Ausscheiden am ...

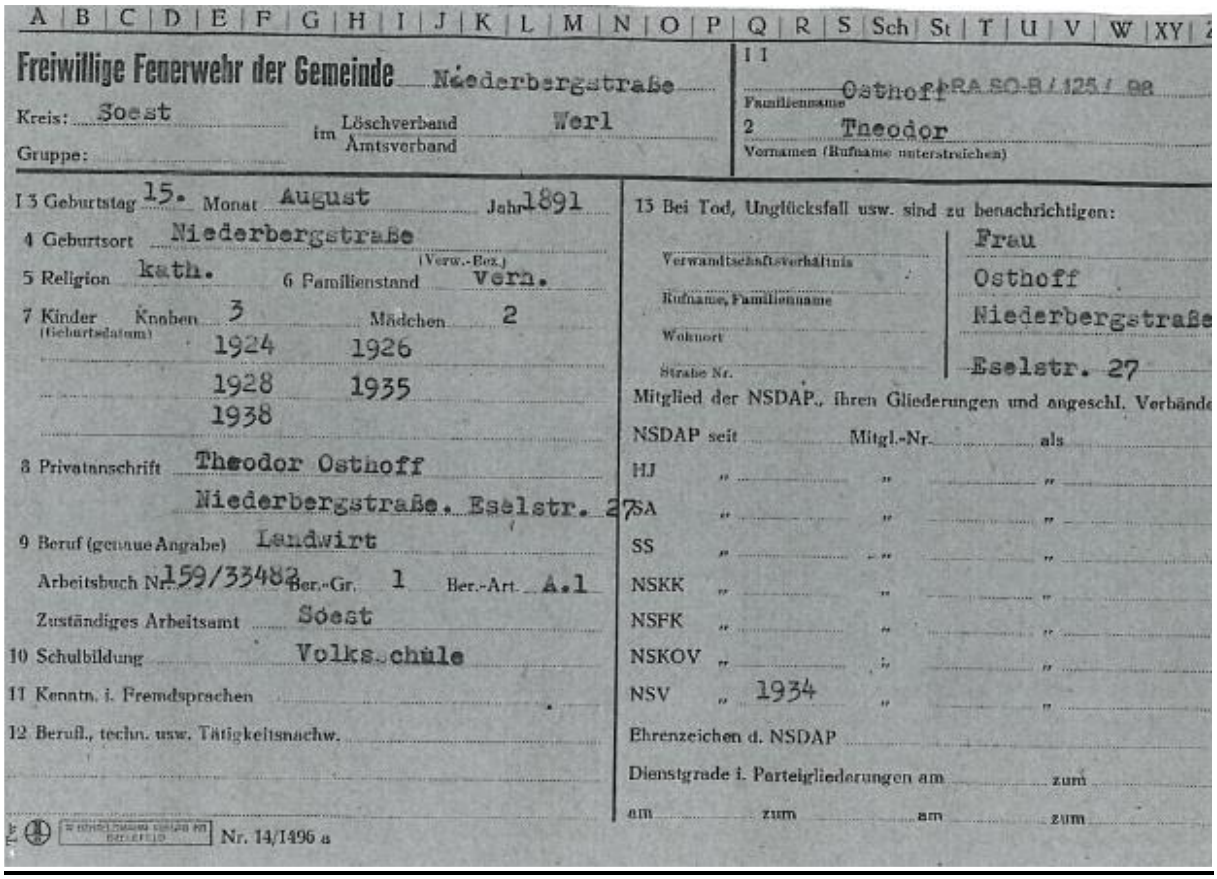
als ...

nach ...

durch ...

Grund ...

Theodor Osthoff



A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O | P | Q | R | S | Sch | St | T | U | V | W | XY |

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Niederbergstraße

Kreis: Soest im Löschverband / Amtsverband Werl

Gruppe:

I 1 Familienname: Osthoff RA SO-B / 125 / 98

2 Vornamen (Rufname unterstreichen): Theodor

I 3 Geburtstag 15. Monat August Jahr 1891

4 Geburtsort Niederbergstraße

5 Religion kath. 6 Familienstand (Verw.-Bez.) verh.

7 Kinder (Geburtsdatum) Knaben 3 Mädchen 2

1924 1926

1928 1935

1938

8 Privatanschrift Theodor Osthoff

Niederbergstraße. Eselstr. 27

9 Beruf (genaue Angabe) Landwirt

Arbeitsbuch Nr. 159/33483 Ber.-Gr. 1 Ber.-Art A.1

Zuständiges Arbeitsamt Soest

10 Schulbildung Volksschule

11 Kenntn. i. Fremdsprachen

12 Berufl., techn. usw. Tätigkeitsnachw.

Nr. 14/1496 a

13 Bei Tod, Unglücksfall usw. sind zu benachrichtigen:

Verwandtschaftsverhältnis	Frau
Rufname, Familienname	Osthoff
Wohnort	Niederbergstraße
Straße Nr.	Eselstr. 27

Mitglied der NSDAP., ihren Gliederungen und angeschl. Verbände

NSDAP seit		Mitgl.-Nr.	als
HJ	„	„	„
SA	„	„	„
SS	„	„	„
NSKK	„	„	„
NSFK	„	„	„
NSKOV	„	„	„
NSV	„ 1934	„	„

Ehrenzeichen d. NSDAP

Dienstgrade i. Parteigliederungen am ... zum ...

am ... zum ... am ... zum ...

II 1 Reichsarbeitsdienst vom ... bis ...

Formation ... letzter Dienstgrad ...

2 Wehrdienst (einschl. Feldgendarmerie)

vom 1914 bis 1918 Truppenteil

Feldartillerie 26

Letzter Dienstgrad Fahrer

Jetziges Wehrverhältnis ... Frontkämpfer

Verwundungen

III 1 Dienstantritt in 1923 am ...

2 Vereidigt 1934

3 Zum Hilfspolizeibeamten bestellt am 1938

4 Zum feuerwehrt. Aufsichtsbeamten ernannt am ...

durch ...

Beförderungen und Ernennungen

am ... zum Wachtmeister

am ... zum ...

am ... zum ...

am ... zum ...

am ... zum ...

Lehrgänge — Sonderausbildung (Art, Zeitdauer, Ergebnis)

Dienstunfälle usw.

Orden usw.

Renten usw.

Überschrieben am ...

zur ...

Ausscheiden am ...

als ...

nach ...

durch ...

Grund ...

Zustandsbericht von 1938

Kreisfeuerwehrverband Soest
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Der Kreisfeuerwehrführer.

Meckingsem, den 6. September 1938.

An
den Herrn Landrat des Kreises Soest

S o e s t.

Betr. Freiw. Feuerwehr des Amtes Werl.

Die von mir am 4. September ds. J. durchgeführte Revision der Gerätehäuser und Feuerlöschgeräte im Amte Werl hat zu folgenden Beanstandungen Anlaß gegeben :

Büderich. Der Einbau einer Zwischendecke ist erforderlich. Das Gerätehaus ist von innen zu weißeln. An der Handdruckspritze fehlen Bremse, Fahrerbock und Rückstrahler. Es müssen 100,- m C = Schläuche beschafft werden, um eine erfolgreiche Brandbekämpfung zu gewährleisten.

Heltum. Das Gerätehaus bedarf einer gründlichen Instandsetzung. Gerät und Innenraum sind zu säubern. Das Dach ist undicht. Türen und Pfosten müssen neu gestrichen werden. Die Türen sind zu dichten. Die Umgebung des Gerätehauses ist zu säubern. An der Spritze fehlen die Bremse und das Rücklicht. Es hat eine bessere Schlauchpflege stattzufinden. Das neben dem Gerätehaus befindliche Obdachlosenasyl wäre aus Zweckmäßigkeitsgründen zu verlegen. (Brandgefahr)

Budberg. Die Errichtung eines Gerätehauses ist erforderlich, da Spritze und Schläuche bei dem Bauer Becker in einem Schuppen untergebracht sind. Die Ausfahrt ist frei zu halten. An der Spritze fehlen Bremse, Fahrerbock und Rücklicht. Schuppen und Gerät sind in einen sauberen Zustand zu bringen. Es sind mindestens 100,- m C = Schläuche zu beschaffen, da nur 30.- m vorhanden sind.

Scheidingen. Der Einbau einer Zwischendecke ist erforderlich. An der Handdruckspritze fehlt der Rückstrahler sowie am Saugkorb der Schutzkorb.

Niederbergstraße. Die Errichtung eines neuen Gerätehauses ist erforderlich Gerät und Schläuche sind bei dem Bauer Hagen in einem notdürftigen Schuppen untergebracht. An der Handdruckspritze fehlen Bremse und Rückstrahler. An dem Saugkorb fehlt der Schutzkorb. Gerät und Schläuche bdürfen einer besseren Instandhaltung.

Westönnen. Das Gerätehaus ist für die Unterbringung der Motorspritze und der übrigen Feuerlöschgeräte nicht ausreichend und ist zu erweitern. Daß Fenster nicht vorhanden sind, ist eine bessere Entlüftungsmöglichkeit zu schaffen. Der Einbau einer Zwischendecke ist erforderlich. Das Dach ist undicht. Ein Trockenturm zum Trocknen der Schläuche muß unbedingt errichtet werden. Die Innenwände sind neu zu verputzen und zu weißeln.

Mawicke. Auch hier ist das Gerätehaus für die Unterbringung der Motorspritze und der übrigen Feuerlöschgeräte nicht ausreichend und muß erweitert werden. Es fehlt immer noch die Anhängevorrichtung zur Beförderung der Motorspritze.

Kreisarchiv Soest
Bestand / Signatur
Altkreis Soest 16103

Kreisfeuerwehrführer

Der Brand vom 26.Juli 1932

Bericht

Die Ortspolizeibehörde.
Landjägereiposten.

Westönnen, den 27.Juli 1932.

An das Amt – Werl

in Werl

Bericht

über den Brand vom 26.Juli 1932 bei Landw.Bernhard Kooke

zu Niederbergstrasse, -Straße Nr.

Amt: Werl Kreis: Soest

Fragen:	Antworten:
Brandstätte.	
1. Brandgegenstand Gebäude: Wohnhaus, Stall, Werkstatt, Bauart, Bedachung, Alter. Inhalt: Mobiliar, Maschinen (Art), Ernte, Vieh.	1. Wohnhaus,Stall,Scheune,Fachwerk bezw. massiv. Mobiliar,Zentrifuge,Häckselbank etwas Gerstestroh u.Heu v.l Schnitt
2. Was befand sich im Gebäude? (Genaue Aufzählung des Inhalts und der Menge), Angabe, ob eigene Feststellung, durch den Beamten oder Angabe durch Besitzer, Geschädigten pp.	2. Wie zu 1. sowie 5 Stück Rindvieh 1 Wagen mit Mehl,3 Fahrräder,1 Kutschwagen. Angabe des Besitzers.
3a. Bei welcher Versicherungsgesellschaft ist das Objekt gegen Feuer versichert?	3a. Prov. Feuer = Sozietät in Münster
3b. Wie hoch ist die Versicherungssumme?	3b. 41 79o RM insgesamt.
Brandausbruch.	
4a. Brandausbruch (Tag, Stunde, Minute)	4a. 26.7.32 gegen 14,15 Uhr
4b. Wer hat das Feuer zuerst bemerkt, und wem ist es zuerst gemeldet?	4b. Angebl. Berginvalide. Schulte aus Niederbergstrasse. Durch Läuten alamiert durch Tochter des Geschädigten.
4c. Wo befanden sich die Bewohner z. Zt. des Ausbruchs des Brandes?	4c. 3 im Haus, 3 im Garten im Felde l.
5. An welcher Stelle brach das Feuer aus? (Ursprungsbrandherd)	5. Auf dem Boden,ob Haus = Stall oder Scheunenboden,bisher nicht festzustellen.
6. Wie hat das Feuer gebrannt? (Plötzlicher Ausbruch, schnelle Verbreitung über das ganze Gebäude usw.)	6. Schnelle Verbreitung über sämtliche Gebäude.
7. Ist das Feuer an verschiedenen Stellen zugleich ausgebrochen?	7. Konnte nicht festgestellt werden.

Kreisarchiv Soest
Bestand / Signatur
Altkreis Soest / 6103

Nr. 239 d Landj.-Fragebogen
F. W. Becker, Arnsberg, Formularverlag

Fragen:	Antworten:
8. Welche Nachbargebäude wurden mitbeschädigt und in welcher Weise?	8. Keines.
9. Windrichtung und Windstärke?	9. südsüdwest
10. Wann kamen Sie zur Brandstelle?	10. gegen 14,45 Uhr

Löschmaßnahmen.

11. Welche Wehren waren tätig, und wann trafen sie ein? (War Motorspritze tätig?)	11. Niederbergstrasse, Westönnen, Flerke und Ehningsen. Waren schon anwesend. Motorspritze Westönnen.

Persönliche Verhältnisse des Brandgeschädigten.

12. Wer ist Eigentümer (Pächter oder Verwalter) und Mieter?	12. Eigentümer ist Bernhard Koke.
13. Haben diese Feinde und welche?	13. Keine bekannt.
14. Persönliche und Vermögensverhältnisse des Eigentümers?	14. Gut.

Brandursache:

a) Blitzschlag.

15. Wird Blitzschlag als Ursache angenommen?	15. nein.
16. Welche Kennzeichen des Blitzschlages sind festgestellt?	16. ./.

b) Feuerungsanlagen.

17. Zustand der Feuerungs- und Schornsteinanlagen? (Bauart, Lage?) Waren sie in Betrieb?	17. Gut. Eiserner Kochherd. 2 Zimmeröfen. Kochherd ja.
18. Wann war die a) letzte Schornsteinreinigung b) letzte Feuerschau	18. a) vor ca 3 Mon. b) am 18. oder 19. dss. Mts.
19. Waren die hierbei festgestellten Mängel beseitigt?	19. nein.

c) elektrische Anlagen.

20. Ist der Brand durch eine mangelhafte elektrische Licht- und Kraftanlage verursacht? (Sicherungen überbrückt, Kurzschluß, Erdschluß, Motordefekt usw.)	20. Kann noch nicht angegeben werden.

Kreisarchiv Soest
Bestand / Signatur
Altkreis Soest / 6103

Fragen:	Antworten:
21. Welche Sachverständigen haben die Mängel festgestellt, und sind Leitungsteile gerichtlich oder polizeilich sichergestellt? Welche und wo?	21. Eine Sicherung war durchschlagen.

d) Explosionen.

22. Hat eine Explosion das Feuer verursacht?	22. nein.
23. Trat eine Explosion nach Ausbruch des Brandes ein und welcher Art?	23. nein.

e) Flugfeuer.

24. Wird Flugfeuer angenommen?	24. nein.
25. Wo wird die Asche ausgeschüttet?	25 Hinter dem Schweinestall im Garten ca 15 m von der Brandstelle

f) Selbstentzündung.

26. Liegt Selbstentzündung vor?	26. Noch nicht festgestellt.
27. Welche typischen Erscheinungen der Selbstentzündung zeigten sich?	27. ./.

g) Fahrlässige Brandstiftung.

28. Fahrlässige Brandstiftung? (eingehend erläutern)	28. Noch nicht bekannt.

h) Vorsätzliche Brandstiftung.

29. Wird vorsätzliche Brandstiftung angenommen? Durch wen? Beweise? Verdachtsgründe? Verdächtige Wahrnehmungen vor dem Brande (Lichtschein)? Sind Spuren von Zeitzündern gefunden?	29. Noch nicht bekannt.

Kreisarchiv Soest
Bestand / Signatur
Altfunde Soest 1 6103

Fragen:	Antworten:

Schlußbemerkungen.

30.	Haben die Brandbetroffenen schon früher Brandschäden erlitten, wann und wo?	30. nein.
31.	Haben verdächtigte Personen in auffälliger Weise einen Alibinachweis gesucht? Verhalten während des Brandes?	31. Bisher unbekannt.
32.	Waren die Brandbetroffenen bemüht, alles in Sicherheit zu bringen? (Benehmen auf der Brandstelle)	32. ja.
33.	Erzielt der Besitzer durch den Brand Vorteile? Welche?	33. nicht anzunehmen.
34.	Was ergab eine etwaige Leibesvisitation, und wie wurde Kollisionsgefahr verhütet?	34. ./.
35.	Was ist beim Durchsuchen von Brandschutt festgestellt, und welche Spuren sind gesichert und ausgewertet?	35. nichts, eine Sicherung beschlagnahmt.
36.	Sind mutwillige Zerstörungen vorgekommen, wer hat sie veranlaßt und wer hat sie ausgeführt? Welche besonderen Vorkommnisse sind zu berichten?	36. m.E. nicht.
37.	Ist der Staatsanwaltschaft bereits Anzeige über den Brand erstattet?	37. ja

gez. Goldfisch, Oberlandjäger.
(Unterschrift und Amtsbezeichnung)

Kreisarchiv Soest
Bestand / Signatur
Altkreis Soest 16103

Schriftverkehr

Amt Werl.

Tageb.-Nr. ~~7225.~~ 4431

Betr. Brand des Landwirts Bernhard Koke Niederbergstrasse.

Verf. vom 16. Dezember 1931.
L. Nr. 39100.

An
den Herrn Landrat
in
Soest.

Werl i. Westf., den 29. Juli 1932.

Jn der Anlage überreiche ich eine Abschrift des Berichts über den Brand am 26.7.1932 bei dem Landwirt Bernhard Koke - Niederbergstrasse - . Über die Brandursache können, bis zur Stunde, keinerlei Angaben gemacht werden. Z.Zt. sind noch 2 Beamte der Landeskriminalpolizei Dortmund und der Oberlandjäger Goldfisch - Westönnen - damit beschäftigt, diese aufzuklären. Fahrlässige oder vorsätzliche Brand=stiftung kommt diesseitigen Erachtens nicht in Frage. Die persönlichen und Vermögensverhältnisse des Brandge-schädigten sind in Ordnung. Feinde hat der Brandgeschädigte angeblich nicht. Der diesseitigen Stelle wurde der Brand

---

Landrat Soest
31. JUL. 1932

am Brandtage gegen 18 Uhr gemeldet. Der Bericht ging heute von dem zu=ständigen Landjäger hier ein, eine frühere Einsendung der Abschrift war daher nicht möglich.

Der Bürgermeister:

Kr.

L. 39 1150. Zdg.
S., d. 1/8. 32.
d. L. Z.